

gewesen: die eigentliche Mark lag im Alt-, nicht im Neuland und war mit dem Herzogtum über das Stammesgebiet identisch. Die Frage, ob um 1000 Berthold und Heinrich hier eine Mark besaßen, wie die Frage nach der Mark der Dohburger, können hier nicht erörtert werden.¹⁾

Die bayrische Herzogsreihe hat Lücken; zwischen die Herzöge schieben sich missi, die kollegial amtieren 819—27; dann fällt des jungen Königs Ludwig Regierung und ähnlich darf man wohl für den Zeitraum von 861—75 entweder missi oder unmittelbare Königsherrschaft annehmen.

Ähnliche, nur noch größere Lücken weist jeder Versuch auf, eine Reihe der Herzöge von Schwaben festzustellen. Die Neigung der Reichsannalen, nur kriegerische Ereignisse an den Grenzen zu buchen, und das Binnenland, wozu Schwaben gehörte, mit Schweigen zu übergehen, darf dabei nicht übersehen werden. 730 war der letzte Alemannenherzog Lantfrid beseitigt worden, kurz vorher scheint Liutfrid, der letzte dux des Elsaß, der 721 und 727 erwähnt wird, gestorben zu sein.²⁾ Walafried Strabo behauptet, daß zwei Grafen Warin und Ruodhart, deren erster nach St. Galler Annalen 774 starb, Alemannien verwaltet hätten; Ölsner will Warin nur als Grafen im Thur- und Linzgau gelten lassen.³⁾ Auch Welf, der Vater der Kaiserin Judith, den Thëgan dux nennt, wird in der Lebensgeschichte Ludwigs I. von der Hand des „Astronomen“ nur nobilissimus comes genannt.⁴⁾ Die Annalen von Weissenburg melden zu 829: Karolus ordinatus est dux super Alisatiam, Alamanniam et Riciam; aber die St. Galler Urkunden nennen Karl den Kahlen rex.⁵⁾ So bleibt als Hauptbeleg für einen ducatus Alemannien nur die Reichsteilungsordnung von 839 und eine St. Galler Urkunde von 851 übrig, welche letztere Konrad, den Bruder der Kaiserin Judith, der sonst comes genannt wird, nobilissimus dux nennt.⁶⁾ Daß von

¹⁾ Vgl. E. Klebel, Die Grafen von Sulzbach, MÖZG. 41, 125.

²⁾ Ph. Grandidier, Histoire d'Alsace 1, XVI Nr. 18 und XVIII Nr. 24.

³⁾ SS. 1, 40 Z. 14; Ölsner, Pippin S. 329.

⁴⁾ SS. 2, 596 Z. 37; 624 Z. 28.

⁵⁾ SS. 1, 111; Wartmann, UB. von St. Gallen 1, 304. 311.

⁶⁾ Wartmann 2, 37 Nr. 417 von 851 Off. 8; Original erhalten. Der ducatus Alamanniae erscheint in folgenden Urkunden: Karl